Aktuelle Meldung

Neue Verkehrsstation am Schwarz-Projekt-Campus – Modern, barrierefrei und zukunftsorientiert

18.03.2025
Spatenstich für neue Verkehrsstation am Schwarz-Projekt-Campus in Bad Friedrichshall | Start der Arbeiten ab März 2025 | Investitionen von rund 10 Millionen Euro

Deutsche Bahn AG

(Stuttgart, den 17. März 2025) Deutsche Bahn (DB), Unternehmen der Schwarz Gruppe, Land Baden-Württemberg, Landkreis Heilbronn sowie Stadt Bad Friedrichshall feiern heute den Spatenstich für die neue Verkehrsstation am Schwarz-Projekt-Campus. Mit der neuen Verkehrsstation „Bad Friedrichshall Süd“ folgt ein weiterer zentraler Meilenstein in der Entwicklung dieses Zukunftsstandorts im Mobilitätspakt Heilbronn/Neckarsulm.

Moderne Infrastruktur für optimale Mobilität
Die Verkehrsstation soll das neue Gewerbegebiet „Obere Fundel“ mit dem öffentlichen Nahverkehr verbinden und wird an das örtliche Wegenetz mit einem Geh- und Radwegsteg angebunden. Der neue Haltepunkt umfasst zwei Außenbahnsteige mit einer Länge von 140 m und einer Höhe von 55 cm. Aufzüge sorgen für einen barrierefreien Zugang. Die DB stattet die Verkehrsstation für mehr Reisekomfort und Barrierefreiheit zusätzlich mit modernen Wetterschutzhäuser, dynamischen Fahrgastinformationssystemen (DSA+ Premium) sowie einem Blindenleitsystem aus.

Zusammenarbeit schafft zukunftsfähige Mobilität
DB, Unternehmen der Schwarz Gruppe, Land Baden-Württemberg, Landkreis Heilbronn sowie Bad Friedrichshall planen und bauen gemeinschaftlich die Verkehrsstation im Rahmen des Mobilitätspakts Heilbronn-Neckarsulm. Für den Bau der Station sind Investitionen von rund 10 Millionen Euro geplant. Die Anbindung an den Schwarz-Projekt-Campus ist nicht nur für Mitarbeitende, sondern auch für Anwohner und Besucher des Gebiets wichtig. Die Bauarbeiten beginnen in der kommenden Woche und sollen im Jahr 2026 abgeschlossen sein.

Stimmen zum feierlichen Spatenstich:

Winfried Hermann, MdB, Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg:
„Der heutige Spatenstich für den neuen Haltepunkt Bad Friedrichshall Süd setzt ein starkes Zeichen für eine moderne und klimafreundliche Mobilität in der Region Heilbronn/Neckarsulm. Mit der zusätzlichen Anbindung wird das Gewerbegebiet ‚Obere Fundel' – und damit bis zu 5.000 Arbeitsplätze – direkt in den öffentlichen Nahverkehr integriert. Das stärkt den Wirtschaftsstandort, reduziert den Autoverkehr und fördert eine umweltfreundliche Mobilität. Eine gut vernetzte und nachhaltige Infrastruktur verbessert die Lebensqualität der Menschen und macht die Region deutlich attraktiver. Ein starker Wirtschaftsstandort braucht eine starke Infrastruktur – der neue Haltepunkt bringt Unternehmen, Beschäftigte und nachhaltige Mobilität zusammen. Danke an alle Partner im Mobilitätspakt Heilbronn/Neckarsulm für das große Engagement."

Susanne Bay, Regierungspräsidentin, Regierungspräsidium Stuttgart:
„Der heutige Spatenstich macht – wie auch andere Baubeginne und Verkehrsfreigaben – den Fortschritt sichtbar. Sie zeigen eindrücklich, dass Maßnahmen, für die man sich im Mobilitätspakt einsetzt, aus der Planungsphase in die Umsetzung gelangen. Hierfür danke ich allem am Projekt Beteiligten!
Ein weiteres Beispiel ist – wenn wir auf die andere Seite des Neckars schauen – der Bau der Demonstrationsstrecke des Radschnellwegs RS 3 von Bad Wimpfen bis zum Yachthafen. Als innovatives Modellprojekt für den Radverkehr in der Region bietet dieses Teilstück einen vielversprechenden Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Was wir bisher gemeinsam geleistet haben, zeigt, dass wir mit Engagement, innovativen Ideen und einem starken Netzwerk noch viel erreichen können."

Norbert Heuser, Landrat, Landkreis Heilbronn:
„Der neue Haltepunkt Bad Friedrichshall Süd ist ein wichtiger Bestandteil des Verkehrskonzepts des Gewerbegebiets Obere Fundel und des Schwarz Projekt Campus. Die ÖPNV-Anbindung haben die Schwarz Gruppe, die Stadt Bad Friedrichshall, die AVG, die DB und der Landkreis gemeinsam auf den Weg gebracht und mitfinanziert. Mit dem Spatenstich setzen wir ein klares und gemeinsames Zeichen für eine zukunftssichernde Verkehrsinfrastruktur. Sehr viele Menschen werden damit zukünftig ihre Arbeitsplätze in Bad Friedrichshall auf nachhaltigem Weg erreichen können."

Pascal Fischer, Leiter Bereichsleiter Strategische Standortentwicklung bei Schwarz Corporate Solutions:
„Wir danken allen Beteiligten für die partnerschaftliche Zusammenarbeit bei diesem wichtigen Projekt. Der neue Haltepunkt ist ein bedeutender Baustein für eine nachhaltige Mobilität in der Region und wird das Pendeln für die Mitarbeiter am Schwarz-Projekt-Campus deutlich erleichtern."

Michael Groh, Leiter Regionalbereich Südwest, DB InfraGO AG Personenbahnhöfe:
„Der Bau der Verkehrsstation in Bad Friedrichshall zeigt, wie ein partnerschaftliches Miteinander zukunftsweisende Infrastruktur schaffen kann. Mit dieser Station machen wir den öffentlichen Nahverkehr nicht nur moderner, sondern auch attraktiver. Wir danken allen Beteiligten, die sich für eine nachhaltige Mobilität in der Region einsetzen."

Timo Frey, Bürgermeister der Stadt Bad Friedrichshall:
„Eine moderne und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist in unserer Region unverzichtbar. Der Bau des neuen Stadtbahnhaltepunktes Bad Friedrichshall Süd stellt einen wichtigen Meilenstein dar, um den Menschen die Nutzung eines attraktiven und klimafreundlichen ÖPNV-Angebotes zu ermöglichen."

Hintergrund zum Projekt
Der entstehende Schwarz-Projekt-Campus umfasst neben den Verwaltungsgebäuden auch eine Kindertagesstätte und ein Restaurant für die Mitarbeiter der Unternehmen der Schwarz Gruppe. Die Verkehrsstation spielt dabei eine zentrale Rolle für die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, um die klimaneutrale Mobilität in der Region zu fördern.

Der Mobilitätspakt Heilbronn/Neckarsulm ist ein freiwilliger Zusammenschluss von elf Partnern aus der Region, die es sich zum Ziel machen, ein vernetztes und nachhaltiges Mobilitätsangebot für Pendelnde in der Region zu schaffen. Die Maßnahmen reichen vom betrieblichem Mobilitätsmanagement, dem Erproben eines autonomen Shuttles für die Bewältigung der letzten Meile, einer integrierten Planung von Infrastrukturprojekten bis hin zur Optimierung der ÖPNV-Taktung an die Schichtzeiten der Pendelnden. In Baden-Württemberg gibt es mittlerweile sechs Mobilitätspakte, der älteste ist der aus Heilbronn/Neckarsulm. Er wurde 2017 erstmals gegründet und 2022 um weitere fünf Jahre verlängert. Beteiligte

des Mobilitätspakts sind das Ministerium für Verkehr, das Regierungspräsidium Stuttgart, die Städte Heilbronn, Neckarsulm, Bad Friedrichshall und Bad Wimpfen, der Landkreis Heilbronn, die Schwarz Gruppe sowie AUDI, die AVG und die NVBW.

Quelle: Deutsche Bahn AG

Kategorie:

Abteilung 4 Regierungspräsidentin Verkehr